

Es tut sich was!

Die Schüler der Technologischen Fachoberschule Bruneck - TFO (so nennt sich die bisherige Gewerbeoberschule nach der Schulreform) haben sich Anfang November in einer Leseweche mit Bewegung in all ihren Formen befasst.

495 Schüler besuchen im heurigen Schuljahr die Technologische Fachoberschule Bruneck; die 26 Klassen werden von 76 Lehrern unterrichtet - da ist von vornherein für Bewegung gesorgt. Und auch die Schule insgesamt ist in Bewegung, sie wächst und entwickelt sich. Da lag es nahe, die heurige Leseweche unter das Motto „Es tut sich was!“ zu stellen und das Thema Bewegung zu vertiefen. Ziel der Veranstaltung war es, die Bibliothek der Schule noch mehr als bisher zu einem Ort der Begegnung, des Lernens und Miteinanders zu machen.

Das Thema Bewegung kann verschiedenste Ausprägungen haben: das geistige Sich-Fortentwickeln, physikalische Veränderungen, auswandern und umziehen und vieles mehr. Ein Schwerpunkt war die Migration oder Auswanderung; und zwar wurde dabei der Film „Welcome Home“ von Andreas Gruber gezeigt: Zwei österreichische Gendarmen sollen einen Schwarzafrikaner nach Ghana abschieben. Dort angekommen verkehren sich schlagartig die Macht-Verhältnisse zwischen Schwarz und Weiß. Die tiefschwarze Komödie schickt die weißen Gendarmen auf eine absurde Irrfahrt durch die Fremde, bei der sie ständig ihren eigenen Vorurteilen begegnen, die sich in Umkehrung aller Vorzeichen gegen sie selbst richten. Der Film wurde mit der Friedensarbeiterin und Konfliktmediatorin Katya Waldboth intensiv besprochen. Die Gruppenarbeiten, die sie mit den Schülern durchführte, drehten sich rund um die Themen Vorurteile, Ausgrenzung und Diskriminierung. In einer zweiten Gruppe ebenfalls mit dem Thema Migration stellte der Afghanistan-Flüchtling Alidad Shiri sein Buch „Via dalla pazza guerra“ vor, ehe es eingehend diskutiert wurde. Zudem gab es zum Thema zwei Lesekof-



Eine glatt laufende Seifenkiste zu bauen ist gar nicht so einfach

Quelle: TFO

fer, die von der Bibliothek der OEW und der Stadtbibliothek Bruneck zur Verfügung gestellt wurden.

In einer dritten Gruppe ging es um geistige Beweglichkeit oder Braingym; dabei wurden Mathespiele behandelt, darunter Just4Fun, Ubongo, Master Mind und Fits.

In einer vierten Gruppe ging es um das Thema Geschwindigkeit, und zwar anhand von Seifenkisten. Eine Klasse der Fachrichtung Maschinenbau hat sich bereits vorher schon intensiv mit dieser Thematik befasst und sich auch schon am Seifenkistenrennen am Schlossberg beteiligt. Diesmal wurde der Rolltechnik im Detail auf den Grund gegangen: Ein Experte der Brunecker Firma Drive-line informierte über Fahrwerk- und Antriebstechnik, ehe alles in die Praxis umgesetzt wurde.

Eine fünfte Gruppe widmete sich der Bewegung im Sport; und zwar ging es im Besonderen um Doping: „Illegal zum Erfolg? Sieg um jeden Preis?“ waren die Leitfragen. Die Schüler zeigten sich sehr beeindruckt von den verschiedenen Möglichkeiten, die es gibt, vor allem aber über die Auswirkungen und bleibenden Schäden, die diese Mittel haben können. In einem praktischen Teil wurden im Labor Energydrinks und Alkopops, also „legale“ Drogen, sowie

Sportlernahrung auf verschiedene Inhaltsstoffe untersucht. So wurde Koffein durch Dünnschichtchromatographie nachgewiesen und durch Sublimation isoliert. Ebenso konnte Taurin durch Destillation gefunden werden. Mithilfe einer Extraktion wurde in Sportlernahrung β -Carotin abgetrennt. Auch wurde der Zuckergehalt auf diverse Arten bestimmt, unter anderem mit dem „Green-Bottle-Experiment“.

Die Technologische Fachoberschule (TFO) ist eine technisch-naturwissenschaftlich ausgerichtete Oberschule. Das erste Biennium (1. und 2. Klasse) ist noch nicht nach Fachrichtungen gegliedert und vermittelt eine Grundausbildung mit Schwerpunkten in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften. Die Schule macht die Schülerinnen und Schüler mit der Vielfalt technischer Qualifikationen bekannt und erleichtert ihnen so die Berufsentcheidung. Im Triennium (3., 4. und 5. Klasse) werden je nach Fachrichtung unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, nämlich Maschinenbau, Mechatronik und Energie, Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie und Umwelttechnik-Biotechnologie. Die einzelnen Fachrichtungen bereiten den Schüler auf den direkten Einstieg in einen technischen Beruf vor, auf fachliche Spezialisierungskurse oder auf ein Studium an Universitäten und Fachhochschulen.

• hpl